SÜDKURIER

Hüfingen

Hüfinger Kennerbach wird zum Fischkindergarten

12.06.2014
Von **Gabi Lendle**

Die umfangreichen Renaturierungsarbeiten sind abgeschlossen und der Bach kann jetzt von Fischen prima durchwandert werden.

Mit der Renaturierung des Kennerbachs von Hausen vor Wald bis zu Einmündung in die Breg am Hüfinger Friedhof wurde ein Baustein im Gewässerentwicklungskonzept auf Hüfinger Gemarkung gelegt. „Das entspricht unserem Stadtkonzept von Natur und Ökologie“, sagt Bürgermeister Anton Knapp. Schon vor mehreren Jahren wurde in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt ein Konzept für die ökologische Aufwertung verschiedener Hüfinger Gewässer erarbeitet, welches im Hinblick auf die Bereitstellung von Landeszuschüssen nun für den Verlauf des Kennerbachs umgesetzt wurde.

Ziel der Maßnahme ist es, die Durchgängigkeit des gesamten Bachverlaufs für Fische und Kleinstlebewesen wieder herzustellen. Sie sollen von der Breg aus den Kennerbach durchwandern können. Das kommt unter anderem auch den Jungfischen zu Gute, denn der Kennerbach wird von vielen Fischarten als Kindergarten genutzt.

Der große Absturz an der Bregmündung wurde beseitigt, sodass nun eine Durchwanderung flussaufwärts in den Kennerbach auch bei Niedrigwasser wieder möglich ist. Durch verschiedene natürliche Strukturelemente wurde das 3,7 Kilometer lange Bachbett renaturiert. Mit dem Einbau von Störsteinen

wurde eine abwechslungsreiche Strömungsvielfalt von ruhig bis schnell und von flach bis tief vorgegeben. Weiter hat man im Uferbereich Aufweitungen geschaffen, feste Verbauungen durch Gehölze und Pflanzen ersetzt, mit Kies- und Geröllschüttungen Laichmöglichkeiten geschaffen, Natursteine eingebracht, Nebenarme angelegt sowie mehrere Abstürze beseitigt. „Die Zusammenarbeit mit den Anliegern, dem Amt für Wasserwirtschaft, dem Regierungspräsidium, der Firma Nacken und der Fischervereinigung Hüfingen hat bestens funktioniert“ berichtet Landschaftsarchitekt Thomas Grözinger.

Wissenschaft begleitet Projekt

Kosten: *Die Kosten für die Renaturierung des Kennerbachs betragen 140 000 Euro, wovon das Land 98 000 Euro an Zuschüssen bereit stellt.*

Planung, Umsetzung und Bauleitung: *Der Landschaftsarchitekt Thomas Grözinger aus Oberndorf am Neckar war mit der gesamten Planung und Durchführung beauftragt. Er kümmerte sich auch um entsprechende Anträge, die wasserrechtliche Genehmigung sowie die Finanzierung.*

Ausführende Firma: *Die Firma Nacken aus Steißlingen ist auf derartige Arbeiten spezialisiert.*

Fischervereinigung: *Deren Vorstand und Mitglieder begrüßen diese Maßnahmen sehr und unterstützten sie vielfach. Während der Laichzeit fischten die Mitglieder die Fische mit einem Elektrogerät ab und setzten sie anschließend wieder ein.*

Dauer der Arbeiten: *Im Dezember 2013 konnten die Arbeiten dank des milden Winters begonnen werden und schritten im Frühjahr zügig voran, sodass sie im Juni abgeschlossen werden konnten.*

Wie geht es weiter? *Der Kennerbach wird nach der Renaturierung seiner natürlichen Eigendynamik überlassen. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet. (gal)*